

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Amsterdam, 1935-08-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

QUERIDO VERLAG N.V. · AMSTERDAM

KEIZERSGRACHT 333 · TELEFON 45921



AMSTERDAM,

193

den 22.VIII.35.

Meine sehr liebe Frau Mann -

jetzt seid Ihr wohl schon in Salzburg und seht Frau Walter, ganz zu schweigen von die übrigen Genüsse. Dann grüsst mir nur auch Fränkchens recht schön, ihm soll es ja so schlecht gehen, vielleicht ihr dafür umso munterer.

Ich schreibe heute nur ein ganz Kurzes und Eiliges - eigentlich nur, um mich also etwa für den 31. oder 1. anzusagen. Dann bleibe ich ungefähr eine Woche - vielleicht auch 9 Tage, um mich dann allmählich weiter ostwärts zu bewegen. Vielleicht kommt aber auch ein kl. Weltkrieg dazwischen, oder sonst etwas, man kennt sich ja gar nicht mehr aus. Schachts kesse Ansprach war jedenfalls recht erheiternd; die Aehnlichkeit mit Papens Marburger Speech in der Tat auffallend. Gegen wen wird man aber diesmal schlagartig vorgehen? Wird Streicher nachts aus dem Bett gerissen werden?

Ich bin schon ziemlich a u f g e r e g t, weil ich auf eine so weite R e i s e gehen soll; auch die Verlängerung meines Passes macht mir Sorgen. - Mit dem Zahnarzt habe ich mich versöhnt, er behandelt mich nun respektvoll und dabei lustig, wie ich es gerne habe. - Im selben Geiste begrüsse ich Herrn Papale und Frau Mamale -

ab: Maximilian Ager